

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 27 (1960)
Heft: 1-2

Artikel: Schweizer in Lahr (Baden)
Autor: Schulthess, Konrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697309>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kalgenealoge mitreden sollte, da er die Quellen am besten kennt und mit den Persönlichkeiten, deren Lebenslauf man kennen zu lernen wünscht, gleichsam auf vertrautem Fuße lebt.

Unsere Forschungsgruppe ist deshalb allen denen, die sich für unsere Aufgabe interessieren, zu großem Dank verpflichtet. Interessenten sind höflich gebeten, sich mit dem Verfasser in Verbindung zu setzen (Thiersteinerrain 147).

Schweizer in Lahr (Baden)

Landrat i. R. Paul Strack, veröffentlichte in der bekannten genealogischen Zeitschrift «Familie und Volk» (Verlag Degener & Co., Neustadt/Aisch) 6. Jahrg. 1957, S. 301—306, 400—404, 431—436, 449—478 «Kreisfremde in den evangel. Ehebüchern von Lahr in Baden 1681—1804.» Wertvoll ist die Angabe der Eltern der Eheschließenden. Bei diesen 709 Eheschließungen sind zahlreiche Schweizer beteiligt; es handelt sich um Angehörige folgender Geschlechter, wobei jeweils die Nummer des Eintrages angegeben wird:

Aschmann 586 (Thalwil ZH), Baldenweg 371 (Schönenwerd SO oder Tägerwilen TG?), Baldinger 73 (Reckingen AG), Bellwalder 147 (Oberwald VS), Billet 122, 193 (Wimmis BE), Binder 132 (Maschwanden ZH), Brütsch 204 (Buch? Gächlingen? SH), Brutel 467 (Schafisheim AG), Burry 423 Winterthur), Cappeler 190 (Aargau?), Götz 456 (Wagenhausen TG), Hilzinger 50 Gachnang TG), Hischier 47 (Oberwald VS), Hottinger 182 (Vordemwald AG), Hungentobler 690 (Flawil? SG), Kappeler 190 (Aarau?) Koblet 212 Gerlikon TG), Koch 22 (Dettighofen TG), Kräutler 167 (Verterion; «Verterion, Delsburgische Herrschaft in der Schweiz» konnte ich nicht identifizieren. Vielleicht handelt es sich um La Ferrière, Amtsbez. Courtelary, oder um Derrière Mont Terri, Amtsbez. Pruntrut, oder eine Örtlichkeit Vers Derrière, aber wo ist diese?), Kummer 182 (Bleienbach BE), Laffely 159 (Ballaigues VD), Meier 68 (Niederweningen ZH), Meyer 271 (Schleitheim SH), Meyer 138 (Merishausen SH), Meister 588 (Schaffhausen), Schenk 287 (Wellhausen TG), Schlumpf 225, 317 (St. Gallen), Siedler 587 (Unter-Hallau ZH), Stäubli 161 (Ueßlingen TG), Steiger 690 (Flawil SG), Stuck 82 (Seengen? AG), Tschumy 281 (wohl Wangen an der Aare BE), Wirth — Würth 71 (Eglisau ZH), Zahler 45, 74 (Frutigen BE).

Noch zu erwähnen ist der Eintrag Nr. 465 «10. März 1766 Thomas Müller, ledig, Maurer und Steinhauermeister aus dem Württembergischen, und Elisabeth Eydgenossin (!) (ein Hurenpaar).»

Leider sind die Namen teilweise so entstellt wiedergegeben, daß man ordentlich Mühe hat festzustellen, um welches Geschlecht und welche schweizerische Ortschaft es sich handelt. Natürlich kann man den betreffenden Pfarrherren keinen Vorwurf machen, da es sich ja für sie um unbekannte Geschlechter und Dörfer im Ausland handelte.

Dr. Konrad Schultheß, Zürich.